

000091

Gefechtsbericht

des

Grenadier - Regiment 526

für die Zeit vom 16.12.1942 bis 16.1.1943.

- 16.12.42 Am 16.12.1942 wird das Regiment der ital.Division "Pansubio" unterstellt und geht beiderseits der Höhe 201 in deren Abschnitt in Stellung. Jn Bogutschar verbleiben nur Stabskompanie und Trosse.
1./G.R.526, in Bogutschar-Riegel eingesetzt, verbleibt in alter Stellung.
Das Regiment sind unterstellt:
III. / A.R. 111
9 Geschütze 7,5 cm Heerespak 654
Fz.Jäg.12.
Das Regiment unterstellt sich 6 ital.Art.Abt.
- 17.12.42 Abwehrkämpfe am Don und bei Höhe 201. Ital.Einheiten und einzelne Soldaten verlassen ohne Grund ihre Stellungen. Ein Schwarzhenden-Btl. verbleibt auftragsgemäß in seinen Stellungen.
Verstärkte 1./- wird aus der Riegelstellung bei Djatschenkowo herausgelöst und das Regiment zugeführt.
Neue HKL: Straße Djatschenkowo - Monastyrechtchips - Höhe 201.
Rgt.Gef.St.: H 8 h e 201.
- 18.12.42 Vormittags ruhig.
16.20 Uhr erhält das Regiment den Befehl zum Lösen und Abmarsch über Malewany - Medowa - Karaschew - Popowka - Werchnakowsky in den Raum südlich der Tichaja. Das Absetzen vom Gegner gelingt, auch das Zurückführen der gesamten Art.-Abteilungen.
- 19.12.42 Gegen 6.00 Uhr werden durch Funkpruch die Kommandeure voraus nach Michajloff befohlen. Das Regiment rastet zwischen Popowka und Michajloff. Gegen 9.00 Uhr rückt das Rgt. nach Popowka. Auf Befehl werden alle Akten und nicht benötigte Fahrzeuge vernichtet.
17.00 Uhr tritt Gren.Rgt.526 am Anfang der Division zum Angriff auf Poniakoff an.
3 Panzer werden abgeschossen. Jn Poniakoff 5 Stunden Rast.
- 20.12.42 Gren.Rgt. 526 mit unterstellter III./A.R. 111 und einer 1e. Battr.A.R.298 treten um 4.00 Uhr am Anfang der Division in Richtung Tichoschurawskaja an. T. ist feindfrei. Hier 2 Stunden Rast. Weitermarsch auf Arbusow.

- Noch
- 20.12.42 13.00 Uhr greift das Regiment mit unterstellter Sturmgeschütz-Abtl., Major Hoffmann, das stark vom Feind besetzte Arbusow an und dringt in den Ort ein.
- 21.12.42 Abwehrkämpfe in Arbusow.
III./Gren.Rgt. 526 macht einen Vorstoß zur Verbesserung seiner HHL. Zahlreiche Gefangene werden eingebracht und 1e. und s.M.G. erbeutet.
- 22.12.42 Abwehrkämpfe. Ununterbrochen starkes feindl. Art.- und Granatwerferfeuer, Stalinorgel.
- 23.12.42 Abwehrkämpfe. Ununterbrochen starkes feindl. Granatwerfer- und Art.-Feuer.
16.00 Uhr ergeht Befehl zum Vernichten sämtlicher Fahrzeuge, die nicht für Verwundetentransport gebraucht werden. Unbrauchbarmachung aller nichtmitsunehmenden Geschütze ist vorzubereiten.
23.00 Uhr: Befehl zum Durchbruch in Richtung Michajlow - Alexandrowsky.
- 24.12.42 Weitermarsch. Keine besonderen Ereignisse.
- 25.12.42 13.00 Uhr: Rgt. erhält den Befehl, den Westrand von Michajlo Alexandrowsky zu säubern und am Anfang der Div. nach Weliokokk vorzustoßen.
14.00 Uhr: Rgt. wird angehalten.
16.00 Uhr: Befehl für Weitermarsch in Richtung Tschertkowo. Verwundete werden von der H unterwegs auf Lkw. übernommen.
- 26.12.42 Ruhe. Gegen Mittag starker Artl.-Beschuß aus Norden und Osten.
- 27.12.42 20.00 Uhr: III./- bezieht Verteidigungsstellung am Südostausgang, I./- wird zur Verstärkung im Abschnitt Major Wilmer in Melowoje eingesetzt.
- 28.12.42 Das Regiment erhält einen neuen Abschnitt.
Linke Grenze: Ringestrichelter Weg nach Jasny-Fronin
Rechte Grenze: Bachgrund einschließlich.
200 Italiener unter Hptm. Novelli werden unterstellt.
- 29.12.42 Russe greift Nordrand von Tschertkowo an. Zug Hirschbach, verstärkt durch 3 M.G. Gruppen des III./-, wird Hpt. Sturmführer Schwarzling zur Verstärkung unterstellt.
- 30.12.42 Zug Hirschbach tritt zum Rgt. zurück, dafür übernimmt das Rgt. im rechten Anschluß 500 m vom Abschnitt Hptm. Lewandowski.
- 31.12.42 Abwehr einzelner nächtlicher Vorstöße.
1. 1.43 Keine besonderen Ereignisse. Die Stellungen am Ostrand werden ausgebaut.
2. 1.43 Vereinzelt Artl.- und Granatwerfer-Feuer.
3. 1.43 Spähtrupp auf Jasny-Fronin, Ort ist feindbesetzt. Mehrere M.G. und 2 Gr.W. eröffneten auf den Spähtrupp das Feuer.

- 4.1.43 2.30 Uhr: Kommandeure zur Division.
 6.30 Uhr: Rgt. rückt in die Bereitstellung zum Angriff auf Welikozk. 12 Panzer, 2 Selbstfahrlafetten und 2 Flak werden unterstellt.
 9.00 Uhr: Rgt. liegt mit I./- rechts und III./- links beiderseits der Straße 1000 m vor dem Ortseingang und wird durch starkes M.G., Pak- und Gr.W.-Feuer niedergehalten.
 9.30 Uhr: Meldung vom III./-, daß aus Richtung Jasny-Pronin starker Gegner in Angriff ist.
 10.30 Uhr: Linke Flanke des III./- ist durch Gegner in Stöße etwa eines Btl. umgangen. Zwei Kp. werden von Oblt. Lassel abgedreht und bringen dem Feind empfindliche Verluste bei.
 11.20 Uhr: Die auf Anforderung dem Rgt. unterstellte A.A.298 erhält Befehl, 1000 m rückwärts in Stellung zu gehen, um das Lösen des Rgt. zu sichern.
 11.50 Uhr: Rgt. löst sich vom Gegner und geht nach Tschertkovo zurück, um gerade noch in letzter Minute die während dieser Zeit durch Jtal. schwach besetzten Stellungen zu erreichen und starke russ. Angriffe abzuwehren.
 Mit Einbruch der Dunkelheit greift der Gegner erneut mit starken Kräften den Abschnitt des Rgt. an. Es gelingt ihm, in der Schlucht einzubrechen. Stabsk.p. unter Fw.Hirschbach, verstärkt durch einen Zug 12./-, wird zum Gegenstoß angesetzt und die HKL wieder in Besitz genommen. Vor dieser Einbruchsstelle wurden am nächsten Morgen über 200 tote Russen gezählt.
5. 1.43 Keine besonderen Ereignisse.
6. 1.43 Vereinzelt russ. Vorstöße auf linken Abschnitt des Rgt.
7. 1.43 00.00 Uhr: Gegner ist an einzelnen Stellen in die HKL eingebrochen. Im Morgengrauen wird mit Unterstützung von 4 Panzern, 2 Selbstfahrlafetten und einem Btl.927 die HKL wieder voll in Besitz genommen.
 Sehr starkes Artl.- und Gr.W.-Feuer auf die Stellungen und Unterhöfite. III./Gren.Rgt. 525 wird unterstellt.
8. 1.43 Artl.- und Gr.W.-Feuer. III./525 tritt bis auf 9./- zur Division zurück.
9. 1.43 Feind beschießt in direktem Beschuß mit 7,62 cm die einzelnen Schützenlöcher in der HKL. Ein nächtlicher Einbruch wird im Gegenstoß beseitigt. Der Ausbau der HKL wird ständig verbessert.
10. 1.43 Späthrupptätigkeit des Gegners. Vereinzelt Artl.- und Granatwerfer-Feuer. Weiterer Ausbau der HKL.
11. 1.43 Keine besonderen Ereignisse.
12. 1.43 Ruhig, Stellungsbau.
13. 1.43 Keine besonderen Ereignisse.
14. 1.43 Geringer Artl.- und Gr.W.-Beschuß.

000094

- 4 -

15. 1.43 19.00 Uhr: Lösung des III./- unter Zurücklassung von Sicherungen aus der HKL.
20.00 Uhr: Gren.Bgt. 526 tritt aus Gegen/Bachgrund gleichzeitig mit der Angriffsspitze von 527 zum Durchbruch auf Stralsowka an. Jasny-Fronin wird nach schnellem Zerschlagen der feindlichen Infanterie- und Paksicherungen gleichzeitig mit der Spitze von 527 erreicht, die Häuser in Brand geschossen. Es gelingt, ohne nennenswerte Verluste die Truppe durch die Durchbruchsstelle hindurchzuschleusen. Auf der Straße nach Jeschatschij marschiert das Regiment rechts neben 527. Nach einer kurzen Rast im Losowaja übernimmt G.R. 526 die Spitze und stößt über Seresowo, welches feindfrei angetroffen wurde, auf Petrowski.
16. 1.43 Im Morgengrauen stößt die Spitze verstärkt durch 6 Panzer in den völlig überfaschten Feind nach Petrowski hinein. 6 Flakgeschütze und zahlreiche Lkw. werden unbrauchbar gemacht.
Das Regiment erreicht nach Durchbrechen der feindlichen Front gegen die 19.Fz.Div. gegen 13.00 Uhr Stralsowka.